



Leben in der Christuskirche

***Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine neue Erde nach seiner
Verheißung, in denen Gerechtigkeit
wohnt.***

2. Petrus 3,13



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

November 2024

Gerechtigkeit verheißen

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Ja, da kannst Du lange warten, entgegnet da der Spötter. Der „gebildete Verächter“ religiösen Denkens, wie ihn der Theologe Friedrich Schleiermacher nennt. Tatsächlich sind es genau Sätze wie unsere Monatslosung, die auch Karl Marx dazu brachten, den Glauben zu verachten. Religion als „Opium für das Volk“ zu sehen. Als Droge gewissermaßen, die die schmerzhaft und beängstigende Härte des Alltags betäubt und in einen lähmenden Nebel hüllt. Sein Fazit: Mit der Droge des Glaubens lassen sich Menschen ruhigstellen und vertrösten, bestehende Ungerechtigkeiten bleiben dadurch bestehen.

Doch es sind nicht die Sätze der Bibel an sich, die die Religion in Misskredit gebracht haben, sondern ihre einseitigen und zeitgeprägten Interpretationen, gepaart mit weitgehender Unkenntnis der Heiligen Schrift an sich. Damit unsere Monatslosung kein Opium für das Volk wird, ist es notwendig die Bibel zu kennen. Es lohnt sich die Bibel zu lesen. Denn das Warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt, bedeutet nicht, sich mit den bestehenden Verhältnissen in der Gegenwart abzufinden.

Vielmehr sind wir als Christen angehalten, alles was wir tun in Liebe geschehen zu lassen (Jahreslosung), nach Gerechtigkeit zu hungern und zu dürsten (Matthäus 5,6) und dabei nach dem Besten für unsere Gemeinschaft und Gesellschaft zu streben (Jeremia 29,7). Dies schließt kritische Rückfragen, Mahnungen und tatkräftige Veränderungen ausdrücklich mit ein.

Zugleich jedoch haben wir eine Vorstellung vom Ausgang aller Dinge. Vom Ende allen Seins. Und dieser Ausgang wird gut sein. Wir haben diese Vorstellung in der Nachfolge Jesu und allein das macht uns gewiss. Diese Gewissheit ist unser Unterpfand bei aller Anstrengung unserer Wirklichkeit, bei allem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit in unseren Tagen.

Janis Kriegel

Gemeindeabend „Hände“

Siehe, in Deine Hände habe ich Dich gezeichnet.
(Jesaja 49,16)

**Wie handhaben wir unser Leben?
Wessen Zeichen trägt Deiner Hände Werk?**

Im Gemeindeabend soll es rund um das Thema „Hände“ gehen. Es werden Texte der Bibel zu hören sein, die einen Einblick geben in jenes Zeichen Gottes in und durch unsere Hände. Bereichert wird der Vortrag durch Lyrik und Liedgut. Und natürlich sollen unsere Hände auch ganz praktisch tätig werden.

Janis Kriegel



**19. November 19.30 Uhr
Gemeindehaus**

Weihnachten im Schuhkarton

Packen Sie einen Schuhkarton und machen Sie einem bedürftigen Kind eine Freude. Die gepackten Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in verschiedene Länder in Osteuropa, auch die Ukraine ist dieses Jahr mit dabei. Ein Schuhkarton vermittelt einem Kind, dass es wertvoll und geliebt ist - von Gott und den Menschen. Die Päckchen können Sie vom 1.-15. November im Eine-Welt-Laden abgeben.





Sonntag, 1. Dezember
Christuskirche Niesky

SIMPLY BLACK

Weihnachtskonzert des Gospelchores

Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende würden wir uns aber sehr freuen!





*Wir laden herzlich ein
zu Kirche mit Kindern
am 10. November
um 9.30 Uhr in die
Christuskirche Niesky.*



„Du bist mein geliebtes Kind“

Tragt in die Welt nun ein Licht.
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht".
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein.
Simone Sommerland

Licht kann in unseren Tagen Vieles bedeuten: Hoffnung und Zuversicht, Geduld und Nachsicht, Liebe und Mitleid, Besonnenheit und Tatkraft. Die Geschichte des Heiligen Martins verdeutlicht das immer wieder auf ganz anschauliche Weise: Ein Mensch stellt sich in das Licht Christi und wird selbst zum Licht für andere. Sein Licht strahlt die Liebe Gottes wider.

Das wollen wir in dieser dunklen Jahreszeit feiern. Wir beginnen unsere Feier mit einer Andacht in der EMMAUS-Kapelle, von dort aus setzt sich dann der Lampionumzug in Bewegung. Ziel ist die Christuskirche. Bei Martinshörnchen, Gebet und Liedern lassen wir diesen kleinen Feiertag ausklingen.

Martinsfeier der Stadt Niesky

Mit Lampionumzug
11. November 2024

16.00 Uhr
Andacht in der
EMMAUS-Kapelle

16.30 Uhr
Martinsumzug
zur Christuskirche

Vergesst eure
Lampions nicht!





Die Jugendnacht war und ist was Besonderes

Am 16. November 2024 wird die Nacht zum Tage. Eine Location - Viele Möglichkeiten! Der modernisierte und abwechslungsreiche Sportkomplex in der Friedensstraße 136 in 02929 Rothenburg bietet uns tolle Möglichkeiten, um die vielfältigen Angebote von und für euch zu realisieren. <https://jugendnacht.de/>



Hier anmelden!

Krippenspieler – wir suchen Dich!



Maria, Josef und das Christuskind, dazu die Hirten, Engel und Weisen aus dem Morgenland – jede Rolle und jeder Charakter ist interessant. Und vielleicht hast Du eine Lieblingsfigur? Dann spiel doch einfach mit bei unserem Krippenspiel 2024.

Wenn Du möchtest, dann melde Dich an im Kirchenbüro oder direkt bei Pfarrer Kriegel. Du bist herzlich eingeladen!

Sonntag, 03. November

23. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst mit
Taufgedächtnis
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Jugendnacht 2024

Montag, 04. November

19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 05. November

16.30 Gitarrengruppe
17.00 Jungbläser
19.00 Gemeindegemeinderat

Mittwoch, 06. November

19.30 Frauensport

Donnerstag, 07. November

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 08. November

15.00 Kinderchor
16.00 Klangzeit
17.00 Kinderchor

Jeden Donnerstag
18.30 Bläserchor
Jeden Freitag
19.00 Junge Gemeinde

Sonntag, 10. November

Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Kirche mit Kindern
mit Taufe
Kollekte: AG für Erwachsenenbildung e.V.
und Wichern-Kolleg

Montag, 11. November

16.00 Martinsandacht in der EMMAUS-
Kapelle, anschließend Martinsumzug zur
Christuskirche
18.30 Friedensgebet
Pfarrhaus der Brüdergemeine
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 12. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle
16.30 Gitarrengruppe
17.00 Jungbläser
19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 13. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle
14.00 Seniorennachmittag
19.30 Frauensport

Donnerstag, 14. November

09.00 Heilige Messe Katholische Kirche
15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 15. November

15.00 Kinderchor
17.00 Kinderchor
18.00 Vesper-Gottesdienst
anschließend Bibelgesprächskreis

16. bis 17. November

Jugendnacht in Rothenburg

Sonntag, 17. November

Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Partnerkirchen in der Ökumene
14.00 Andacht zum Volkstrauertag für
Opfer von Krieg und Gewalt - Waldfriedhof

Montag, 18. November

18.30 Friedensgebet
Pfarrhaus Brüdergemeine
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 19. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle
16.30 Gitarrengruppe
17.00 Jungbläser
19.30 Gemeindeabend „Hände“

Mittwoch, 20. November

Buß- und Betttag

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

Liturgien: Team

Kollekte: Diakonie Deutschland

Donnerstag, 21. November

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 22. November

15.00 Kinderchor

16.00 Klangzeit

17.00 Kinderchor

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

09.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Posaundienst

14.00 Andacht Waldfriedhof

14.45 Andacht Ödernitzer Friedhof

Montag, 25. November

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Singkreis

Dienstag, 26. November

16.30 Gitarrengruppe

17.00 Jungbläser

19.30 Helferkreis findet nicht statt.

Abholung der Gemeindebriefe im
Kirchenbüro erbeten.

Mittwoch, 27. November

19.30 Frauensport

Donnerstag, 28. November

Es findet keine Christenlehre statt.

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 29. November

15.00 Kinderchor

17.00 Kinderchor

Blick in die Nachbarschaft

22. 11. Buchholz Literarischer Kakao

23. 11. Buchholz Literarisches Café

28. 11. Tauchritz „Traditioneller
Weihnachtsschmuck in der Stube“

30. 11. Nieder Seifersdorf Adventskonzert
zum Weihnachtsmarkt

Vorschau Dezember

01. 12. Konzert Simply Black

15. 12. Weihnachtsoratorium
von Johann Sebastian Bach
Kirche der Brüdergemeinde



Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro
Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18
BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59 Fax 22 22 924
info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:
Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36
janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindesekretärin

Ilona Wolschke
ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29
matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Daniel Schmidt Tel. 25 91 41
daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen
Auflage: 1.200 Stück
Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das Kirchenbüro oder an:
gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,
Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,
Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Akustikanlage

Die Störung der Verstärkeranlage während des Gottesdienstes mit Bischof Pytel aus Breslau am 15. September wurde ausgewertet. Wir bitten um Entschuldigung für den Ausfall der Technik.

Ältestenamt

Bernhard Neudeck schied im September aus dem GKR aus und wurde während des Erntedankgottesdienstes verabschiedet. Die Grundordnung der evangelischen Kirche ermöglicht eine Nachberufung von Ältesten. Im nächsten Jahr wird es am 1. Advent wieder eine Wahl in das Ältestenamt geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn es eine Interessentin oder einen Interessenten gäbe, die oder der uns für die verbleibende Legislaturperiode in unserer Arbeit unterstützen möchte. Es ist eine gute Möglichkeit, innerhalb des einen Jahres, einen Einblick in die Arbeit des GKR zu erhalten. Wenn Sie Interesse für dieses Ehrenamt verspüren, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

Fusionsbestrebungen mit Kosel

Wir haben eine Vorbereitungsgruppe für die geplante Fusion der Kirchengemeinden Niesky und Kosel gebildet. Sie wird ihre Arbeit Ende des Monats aufnehmen.

Sanierung Gemeindehaus

Damit die Südseite unseres Gemeindehauses baulich erneuert werden kann, war es in der Vorbereitung notwendig, Holzbretter zu streichen. Dies erfolgte an mehreren Terminen mit freiwilligen Helfern. Herzlichen Dank für den Einsatz.

Annette Wolff

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst
Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35
Frau Masula, Frau Krone
Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Diakonie - Sozialstation Niesky
Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.



0 800-111 0 111
0 800-111 0 222

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Bautzener Str. 34 Tel. 20 42 05

Eine Welt Laden und Verein in Niesky



Vieler Menschen Hände Arbeit

Vor 30 Jahren wurde unser Verein gegründet, Räumlichkeiten vorgerichtet, viele Gespräche geführt und dann konnte der Laden eröffnet werden. Es sind viele Zahlen, die sich hinter dieser Zeit verbergen, ganz grob gerechnet:

- 42.000 Std. ehrenamtliche Arbeit im Ladendienst,
- ungezählte Buchhaltungs- und Organisationstunden
- 750.000,-€ Warenumsatz abzüglich aller Kosten
- 75.000,-€ Spenden an soziale Projekte (Bolivien, Sternberg, Äthiopien usw.).

Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Arbeit tun dürfen, ermöglicht sie doch, dass Menschen von ihrer Hände Arbeit ein menschenwürdiges Leben führen können. Vielleicht kommen Sie auch mal wieder oder auch zum ersten Mal zu uns und erfreuen sich an den hochwertigen, in Bioqualität hergestellten und fair gehandelten Lebensmitteln, Kunstgewerbe und vielen anderen Dingen.

Dietmar Westphal



C A B A N A

EINE-WELT-LADEN

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag
9 - 12 Uhr 5 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Tel. 017525 84 880

Wir wünschen Gottes reichen Segen



- keine Geburtstage in unserer online-Ausgabe -

Getraut wurden am:

24. August
Doreen, geb. Christoph
und Adrian Brusch



Getraut wurden am:

05. Oktober
Kristin, geb. Seidel und Max Riedel



Getauft wurde am:

05. Oktober
Lilli Marie Riedel

12. Oktober
Gabriela Melgarejo de
Schröter und Martin
Schröter

Heimgerufen wurde am:

15. Oktober
Ute Becker, geb. Berens im Alter von 89 Jahren

Ein Bild sagt mehr...



„Ich kann es bald nicht mehr hören!“

So reagieren viele Menschen auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt für viele Staatenlenker immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Hinzu kommt die Gewalt von Terroristen, Drogenbanden und sonstigen kriminellen Gruppen. An Waffen mangelt es leider nicht.

Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, immun sind gegen Feindbilder, die ein einfaches Schwarz-Weiß-Denken und -Urteilen ablehnen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, geht oftmals in der allgemeinen Berichterstattung unter, ist keine Nachricht wert oder wird kaum wahrgenommen.

Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, so setzen sich doch überall Menschen mit gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Gerechtigkeit und Menschenwürde ein. Viele tun dies, auch wenn sie dafür angefeindet, bedroht, verfolgt oder sogar bestraft werden. In den Schlagzeilen landen dennoch zumeist Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur allzu selten wird über das durchaus wirksame Engagement der vielen unzähligen Friedensstifter berichtet.

Das Motto der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ will in diesem Jahr den Fokus auf positives Engagement richten, ohne den vorhandenen Unfrieden, ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenden. Der Fokus soll darauf gerichtet werden, was bereits gelingt und wo sich Menschen erfolgreich mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für ein respektvolles Miteinander engagiert haben. Mit den Texten der Friedensdekade wollen wir dies zur Sprache bringen und gerade das in den Mittelpunkt stellen, was wir Christen egal welcher Kirche, zuallererst tun können: Das Gebet für unsere Mitwelt.

Den Abschluss wird der gemeinsame Gottesdienst am Buß- und Bettag (20.11.) in der Christuskirche um 9.30 Uhr sein. Ein weiterer Höhepunkt ist das kommunale Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag am 14. Uhr auf dem Waldfriedhof, zu dem auch wir Kirchengemeinden selbstverständlich mit einladen.



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische Friedensdekade
10. bis 20. November 2024

Herzliche Einladung!

11.11. - Mo. - **Friedensgebet** im Pfarrhaus der Brüdergemeinde 18:30 Uhr

12.11. - Di. - **Mittagsgebet** in der EMMAUS-Kapelle 12:00 Uhr

13.11. - Mi. - **Mittagsgebet** in der EMMAUS-Kapelle 12:00 Uhr

15.11. - Do. - **Heilige Messe** in der Katholischen Kirche 09:00 Uhr

16.11. - Sa. - **Singstunde** mit Flötenmusik im Kleinen Saal der Brüdergemeinde 19:00 Uhr

17.11. - So. - **Volkstrauertag** für alle Kriegsoffer auf dem Waldfriedhof 14:00 Uhr

18.11. - Mo. - **Friedensgebet** im Pfarrhaus der Brüdergemeinde 18:30 Uhr

19.11. - Di. - **Mittagsgebet** in der EMMAUS-Kapelle 12:00 Uhr

20.11. - Mi. - **Ökum. Gottesdienst** am Buß- und Bettag in der Christuskirche 09:30 Uhr